

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0765
Komödie:	4 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	11
Frauen:	8
Männer:	3
Rollensatz:	12 Hefte
Preis Rollensatz	155,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0765

# Sanatorium Nervenruh

Komödie in 3 Akten

von  
**Monika Gürtel**

## 11 Rollen für 8 Frauen und 3 Männer

1 Bühnenbild

### Zum Inhalt:

Im Sanatorium Nervenruh befinden sich Patienten, die sowohl einen wirklichen psychischen Schaden haben als auch solche, die so einen Schaden nur vortäuschen aus unterschiedlichen privaten Gründen.

Dennoch ist die Gemeinschaft der Patienten untereinander eine sehr harmonische. Oberwärterin Siebklaus hat es allerdings durch ihr energisches Wesen nicht so ganz leicht mit dieser speziellen Gesellschaft.

Ganz im Gegensatz zu Milla Moritz, der jungen Krankenschwester, der das Wohlergehen der Patienten sehr am Herzen liegt, sie ist der erklärte Liebling der Insassen.

Dr. Überzweg, der Sanatoriumsleiter ist so das ganze Gegenteil von seinem Namen, er ist nämlich eher Mr. Valium als Dr. Überzweg. Einzig Lola, die ihn mit ihrer männermordenden Art überfordert, die bringt es fertig ihn zu etwas temperamentvolleren Aktionen zu veranlassen.

Die wahren und nur vorgetäuschten Grillen und Ticks der Patienten sorgen für Allerlei Tumult und Aktion im Sanatorium Nervenruh.

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

## 1.Akt

Milla: „Was machst Du denn da wieder, Paula, es ist gar nichts los, bleib ganz ruhig“!

*Paula schaut Milla traurig an und seufzt, dabei fetzt sie weiter an der Serviette. Maruschka/Rotkäppchen hört auf mit dem Ein- und Ausräumen ihres Korbes und sagt zu Paula*

Maruschka: „Du kennen bleiben ganz friddlich, hier es tut keiner Dir was“!

Paula: „Vielleicht wäre ich (schmatzt) ja viel ruhiger, wenn mir mal Einer was täte (schmatzt 2 x)“!

*Milla muss lachen und meint*

Milla: „Also weißt Du, Paula, manchmal frage ich mich ob Du uns hier nicht alle auf den Arm nimmst. Deine Antworten deuten viel zu oft darauf hin, dass Dein Geist viel weniger verwirrt ist als Du uns glauben lassen willst“!

*Paula guckt ein bisschen erschrocken und sagt dann sehr ernst*

Paula: „Das geht nicht (schmatzt), Ihr seid mir viel zu schwer (schmatzt wieder)“!

Maruschka: „Gett nicht, wie was gett nicht“?

Milla: „Ja, das wüsste ich jetzt auch gerne“!

*Paula guckt jetzt empört*

Paula: „Es geht nicht (schmatzt), dass ich Euch alle auf den Arm nehme (schmatzt 2x), ich bin doch nicht Arnold Schwarzenegger( schmatzt 3x)“!

*Milla lacht und Maruschka guckt verständnislos*

Milla: „Da muss ich Dir allerdings beipflichten“!

Maruschka: „Schwarze Egge wer iss das“?

Paula: „Das heißt Schwarzenegger (schmatzt)und das ist Einer (schmatzt), der mehr Masse in seinen Armmuskeln hat als im Kopf (schmatzt 2 x)

Maruschka: „Ich verstehen, ist Mann der aussieht wie aufgepumpt“!

Milla: „Ja, Rotkäppchen so ähnlich auf jeden Fall“!

*In diesem Moment hoppelt im rosa Hasenkostüm Winnie Mentin herein, die heute mal wieder die Persönlichkeit des Osterhasen angenommen hat.*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Maruschka, die glaubt Winnie sei der große böse Wolf flüchtet kreischend vom Tisch auf die Couch.*

*Winnie guckt verständnislos und sagt in Maruschkas Richtung*

Winnie: „Bittu böse mit Hasi“?

*Maruschka macht Handbewegungen als ob sie etwas verscheuchen möchte*

Maruschka: „Ich Disch kennen, Du sein nicht Hasi, Du sein große beese Wolf. Geh weg“!!

*Winnie verzieht das Gesicht als ob sie weinen will und sagt schluchzend*

Winnie: „Hasi ist lieber Hasi, Bittu aber gemein“!

*Milla schreitet ein*

Milla: „Hasi, lass Rotkäppchen einfach in Ruhe und setz Dich zu Paula“!

Paula: „Ja, komm her (schmatzt) Du rosa Flusenpups“!

Winnie: „Rosa Flusenpups, Hasi ist rosa Flusenpups, Hasi feiner Hasi“!

Paula: „Jetzt setz Dich schon hin (schmatzt), Du Traum in rosa Plüsch“!

*Hasi setzt sich und guckt ganz glücklich*

Winnie: „Hasi rosa Plüschtraum“!

Paula: „Zum Donnerwetter musst Du eigentlich ständig alles wiederholen (schmatz) Du Karnickel, Du bist doch kein Papagei“!

*Die gestrenge Ansprache von Paula an Winnie hat zur Folge, dass ich Winnie wieder ein einfach nur Winnie verwandelt. Sie springt vom Stuhl und schaut an sich herunter und sagt entsetzt*

Winnie: „Was ist das, wer hat mir das angezogen. Wer war das“?

Milla: „Du hast das selbst gemacht Winnie“!

Winnie: „Niemals, ich muss mich sofort umziehen“!

*Winnie verlässt eilig den Raum. Von draußen hört man es singen und da betritt auch schon die mondäne Lola singend den Raum*

Lola: „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt, denn das ist meine Welt Und sonst gar nichts. Das ist was soll ich machen, meine Natur, ich kann halt lieben nur und sonst gar nichts. Männer umschwirmn mich wie Motten um das Licht, und wenn sie verbrennen, nein, dafür kann ich nicht.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Milla unterbricht Lolas Gesang*

Milla: „Das reicht jetzt Lola, war hübsch, aber wir haben genug gehört“!

Lola: „Schnöde Kunstbanausen, wo ist Napoleon, der weiß meinen Gesang wenigstens zu schätzen“?

Paula: „Der ist auf Elba (schmatz)“!

*Lola empört*

Lola: „So ein verdammtes Ferkel“

*Lola setzt sich zu Paula*

Milla: „Lola, Du denkst total in die falsche Richtung, Napoleon macht seine Wassergymnastik mit Oberwärterin Siebenklau“!

Maruschka: „Armes Mann“!

Lola: „Die Siebenklau diktiert und Napoleon muss plantschen, wohlmöglich noch mit einer Poolnudel“!

*Winnie kommt wieder zurück, sie ist immer noch normal und ohne Hasenkostüm sie hat die Worte von Lola gehört*

Winnie: „Klar mit Poolnudel auch noch in pink, er sieht aus als wollte er das Ding Siebenklau gleich um den Hals wickeln“!

*Winnie setzt sich auch an den Tisch*

Lola: „Das tut er auch, wenn sie es übertreibt“!

Milla: „Ich glaub, ich schau mal ins Schwimmbad, ehe Eure Befürchtungen noch wahr werden“!

Lola: „Rotkäppchen komm auch her, setz Dich zu uns“!

*Maruschka steht auf und guckt durch den Raum*

Paula: „Komm schon (schmatz), kein Wolf weit und breit“!!

Winnie: „Ja, was sitzt Du da so alleine“?

*Maruschka kommt zögernd an den Tisch und beäugt misstrauisch Winnie, ehe sie sich zu ihr setzt*

Maruschka: „Du hast Stimme wie beese Wolf“!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Lola: „Ach woher, höchstens wie ein rosa Riesenhoppler“!

*Bei diesen Worten erstarrt Winnie steht wortlos auf und marschiert hölzern hinaus*

Lola: „Was war jetzt das“?

Paula: „Rosa Riesenhoppler (schmatzt). Du hast gerade ihren Startknopf gedrückt“.

Lola: „Ups, dann kommt sie gleich als Karnickel wieder hereingehoppelt“!

Maruschka: „Ich gehen jetzt, Grossmutter missen haben ihre Gaben“!

Lola: „Ist sicher besser so, sonst gibt es gleich wieder Gekreische“!

*Maruschka verschwindet, dafür kommen Oberwärterin Siebenklau und Napoleon eilt schimpfend hereingepoltert. Siebenklau eilt voraus, und hinterher, die rosa Poolnudel schwingend, Napoleon, Er trägt natürlich den berühmten Hut des Kaisers, den er so gut wie nie absetzt*

Siebenklau: „Du verrückter Franzosenkaiser, wenn Du nicht augenblicklich aufhörst dann hole ich Professor Überzwerg“!

*Napoleon schwingt die Poolnudel über seinem Kopf*

Napoleon: „Diese Waffe ist eines Kaisers nicht würdig, komm her Waffenschmied, Wachen, steckt den Kerl in den Kerker“!

*Das ist dann doch zuviel, Siebenklau dreht sich um, stemmt die Hände in die Hüften und plärrt Napoleon an.*

Siebenklau: „Napoleon Bonaparte, erstens bin ich kein Kerl und schon gar nicht Dein Waffenschmied, und zweitens, wenn Du mir nicht sofort dieses rosa Ding überreichst, dann gehst Du in die Verbannung“!

*Napoleon schaut sie an, reicht ihr kleinlaut die Poolnudel und sagt,*

Napoleon: „Magd, entferne sie die rosa Klobürste „!“

Siebenklau: „Wieso Klobürste, eben war es noch eine Waffe“!

*Napoleon sehr würdevoll*

Napoleon: „Was glaubt sie denn wofür ich die nicht auch schon benutzt habe“

*Siebenklau nimmt die Poolnudel angewidert zwischen zwei*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Finger geht damit hinaus und schimpft*

Siebenklau: „So ein Wildschwein“!

*Paula und Lola haben das Ganze sehr amüsiert verfolgt*

Paula: „Eure Majestät (schmatz), bitte setzt Euch doch zu uns“!

*Napoleon total auf Charme gebürstet*

Napoleon: „Oh, wie Euer Anblick mich entzückt, Ihr edlen Damen“!

Lola: „Napoleon, mein Held“!

Napoleon: „Euer Anblick tut mir wohl. Man stelle sich vor, ich wurde von einem Drachen ins Meer gestoßen um mit einer rosa Seeschlange kämpfen zu müssen und das mir, dem Kaiser der Franzosen“!

*Lola flüstert Paula zu*

Lola: „Er geht nicht freiwillig in den Pool, Siebenklau schubst ihn immer rein“!

Paula: „Ach so, der Arme (schmatz)“!

*Zu Napoleon sagt sie*

Paula: „Majestät, aber wie ich sehen konnte (schmatz) habt ihr den Drachen wie auch die Seeschlange besiegen können“!

*Napoleon, der gerade mal wieder einen Anflug von Normalität hat sagt*

Napoleon: „Du kannst Napoleon zu mir sagen ohne Majestät und Schnickschnack“!

*Paula schaut verblüfft und Lola erklärt*

Lola: „Ab und an wird er wieder bürgerlich“!

*Paula erwidert*

Paula: „Ach Du liebe Zeit (schmatz)“!

*Winnie, jetzt wieder Osterhase kommt hereingehoppelt in ihrem Körbchen, dass sie immer dabei mit Plastikeiern da hat sie jetzt Briefpapier und Stift Sie setzt sich an den Tisch, stumm und legt sich das Papier und den Stift zurecht.*

Napoleon: „Du rosa gewandete Elfe mit langen Ohren, sag aus welchem Reiche kommst Du“?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Paula flüstert zu Lola*

Paula: „Der Kaiser ist wieder auf Sendung“!

*Lola nickt. Winnie Osterhase schaut Napoleon an und sagt*

Winnie: „Also, großer Korse, ich bin keine Elfe, ich bin Osterhasi, und ansonsten komme ich von dort, wo auch Du zu Fuß hingehst“!

*Napoleon zu den Anderen gewandt*

Napoleon: „Wusstet Ihr, edle Damen, dass der Osterhase auf der Toilette wohnt, da muss ich gestehen, mein Reich ist viel größer“!

*Paula und Lola schauen sich an und schneiden Grimassen  
Oberwärterin Siebenklau kommt mit der Tagesmedizin herein.  
Bei ihrem Anblick springt Napoleon auf und poltert los*

Napoleon: „Es nahet der Feind, zu den Waffen, zu den Waffen“!

Siebenklau: „Ruhe, hinsetzen, es gibt Medizin“!

Winnie: „Hasi will keine Medizin“

Siebenklau: „Will Hasi vielleicht an den Strom“?

*Lola erklärt der verständnislosen Paula*

Lola: „Der Dragoner meint Elektroschocks“!

*Winnie zieht den Kopf ein und sagt*

Winnie: „Hasi macht Mund auf“!

*Siebenklau geht hin und wirft eine Tablette in den Mund  
von Winnie und gibt ihr ein Glas Wasser. Winnie schluckt und  
trinkt und widmet sich wieder ihrem Briefpapier. Siebenklau geht zu  
Napoleon. Er bekommt einen besonderen Saft verabreicht, der ihn  
beruhigen soll.*

Napoleon: „Man hole den Vorkoster, dieses finstere Weib sieht aus als wolle es mich vergiften“!

*Als Siebenklau weiter auf ihn zugeht, springt er auf und  
wendet den Stuhl gegen sie. Da kommt Professor Überzwerg  
herein.*

Siebenklau: „Gut, dass Sie kommen Herr Professor Überzwerg, Napoleon weigert sich schon wieder seine Medizin zu nehmen“!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Überzwerg: „Lassen Sie mich mal machen, Oberwärterin Siebenklau“!

*Er wendet sich Napoleon zu und sagt*

Überzwerg: „Aber, aber Majestät, so beruhigen er sich doch, er kann den edlen Met ruhig trinken, dieser ist frei jeden Giftes“!

*Napoleon stellt den Stuhl wieder hin und setzt sich und sagt zu Überzwerg*

Napoleon: „Aber nur, wenn Ihr den ersten Schluck nehmt, Hofnarr“!

*Überzwerg nimmt Siebenklau den kleinen Becher aus der Hand und tut so als ob er einen Schluck nimmt*

Napoleon: „So reiche er mir den Becher, dass ich trinken kann“!

*Überzwerg gibt ihm den Becher, den Napoleon leert, Siebenklau nimmt ihm den Becher wieder ab. Das Medikament ist stark und wirkt schnell. Napoleon schaut Siebenklau verklärt an und sagt*

Napoleon: „Wenn ich noch einen Becher davon bekomme, dann ist sie Venus persönlich, dieser Trank scheint mir ein Walkürenwandler zu sein“!

*Siebenklau schaut ihn böse an und er kichert*

Napoleon: „Welch liebezendes Lächeln, ich drohe in Verückung zu geraten“

*Siebenklau faucht ihn an*

Siebenklau: „Ich verücke Euch gleich mal, Bonaparte, unter der kalten Dusche“!

Napoleon: „Ich liebe es, wenn Weiber streng sind“!

Siebenklau: „Das auch noch. Halt den Mund Franzose, Du redest dummes Zeug“!

Napoleon: „Wie Euer Gestrengen wünschen“!

*Siebenklau winkt ab und wendet sich Paula zu  
Paula hat sich entschlossen ihre Pillen freiwillig zu nehmen*

Paula: „Nun (schmatz)geben sie schon her“!

*Schluckt trinkt und meint*

Paula: „Das Zeug macht sooo (schmatz) müde“!

Siebenklau: „Das ist ja auch der Sinn, das Personal muss schließlich auch mal zur Ruhe kommen“!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Milla, die gerade hereinkommt schüttelt den Kopf und sagt*

Milla: „Also, ich bin der Meinung, dass wir so hohe Dosierungen gar nicht brauchen, und dass sie das so vor den Patienten sagen, Oberwärterin Siebenklau, das finde ich schon gar nicht in Ordnung. Ich meine....“

*Hier wird sie von Siebenklau unterbrochen*

Siebenklau: „Sie haben eine Meinung, behalten sie diese für sich, ich als ihre unmittelbare Vorgesetzte sage Ihnen hiermit, dass Sie sich nicht meinen Kopf zerbrechen müssen was ich mit den Patienten tue oder ihnen sage“!

Winnie: „Böse alte Tante, Hasi kommt nie mehr mit Eiern zu Dir“!

Siebenklau: „Und Du hältst auch den Mund“!

Überzwerg: „Also, ich muss Frau Siebenklau unterstützen, sie kennt die Patienten ganz genau und weiß wie man sie behandeln muss, ich stehe voll hinter ihr.“

Paula: „Voll muss man wohl sein um diese Frau ertragen zu können (schmatz) und auch die, die auch ihr noch Recht geben“( 3 x schmatz)!

Überzwerg: „Mäßigen Sie sich, Frau Henrich, maßigen Sie sich“!

*Lola legt Paula die Hand auf den Arm und schaut ihr die Augen, dann steht Lola auf und säuselt*

Lola: „Ach, Professorchen, ich hab schon so lange darauf gewartet Sie wieder einmal hier zu sehen. Wenn Sie so streng sind, macht Sie das besonders sexy. Lassen Sie uns an einen Ort gehen wo wir alleine sind. Nur Sie und ich und die Liebe“!

*Sie geht auf den Professor zu, der das überhaupt nicht haben kann, weil er eigentlich Angst vor Frauen hat.*

Überzwerg: „Siebenklau, stellen Sie diese Frau sofort ruhig, sofort“!

Lola: „Professorchen, so seien sie doch nicht so spröde, Sie kleiner Kopfkissenzerwähler. Männer mit einem Titel machen mich total raschelig“!

*Überzwerg tritt den Rückzug an und sagt*

Überzwerg: „Um Himmels Willen, Siebenklau, halten Sie mir diese Mannstolle vom Leibe“!

*Er verlässt fluchtartig den Raum*

*Lola geht zurück auf ihren Platz und flüstert Paula zu*

Lola: „Und schwupp sind wir ihn wieder los“!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*Paula schaut Lola überrascht an und lächelt plötzlich wissend, als ob sie etwas erkannt hätte. Siebenklau geht mit Pillen zu Lola*

Siebenklau: „Mund auf“!

Lola: „Das kann ich alleine, geben Sie mir die Dinger in die Hand“

Siebenklau: „Von wegen, dann tust Du so als ob und behältst sie in der Hand anstatt zu schlucken“!

Lola: „Ich leg sie auf meine Zunge und zeig es Ihnen“

*Widerstrebend gibt Siebenklau Lola zwei Pillen in die Hand, die steckt sie in den Mund, streckt die Zunge heraus auf den die Pillen liegen und dann schluckt sie. Danach fängt sie an zu husten, Napoleon reicht ihr glücklich lächeln ein Taschentuch, Lola nimmt an und hält es sich, immer noch hustend, vor den Mund. Es geht ihr wieder besser, sie holt tief Luft und sagt*

Lola: „Jetzt hab ich mich an den blöden Pillen auch noch verschluckt. Danke Napoleon für das Taschentuch“!

Napoleon: „Für Euch immer gerne geliebte Maria, Gräfin meines Herzens“!

*Danach fällt sein Kopf auf den Tisch und er fängt an zu schnarchen.*

Paula: „Was (schmatz)redet er da eigentlich“!

Lola: „Im Moment bin ich für ihn Gräfin Maria Walewska, sie war eine der Geliebten von Napoleon. Jetzt hat er gerade Sendepause. Ich werde auch sooo müde. Ich glaube ich geh gleich auf mein Zimmer“!

*Winnie Osterhase erhebt sich und latscht langsam aus dem Raum, auch Napoleon schreckt auf und erhebt sich, Winnie sagt beim Hinausgehen*

Winnie: „Hasi geht in seinen Bau“!

Napoleon: „Auch ich ziehe mich zurück, darf ich Euch mein Geleit anbieten, edle Osterhasi?“

*Winnie bleibt stehen und nickt würdevoll, Napoleon geht zu ihr reicht ihr den Arm und sie legt ihre Hand(Pfote) auf den Arm, die beiden verlassen die Bühne*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Paula: „Das Zeug (schmatz) haut alle um. Ich merke (schmatz) das mir auch langsam die Augen (schmatz) zufallen“!

*Siebenklau, die alle scharf beobachtet grins hämisch*

Siebenklau: „So, für die nächsten drei Stunden ist Ruhe und somit Pause, die sind alle ruhig gestellt. Na denn!

*Siebenklau verlässt den Raum, kaum ist sie draußen lacht Lola und sagt*

Lola: „So der Drachen ist verschwunden, jetzt ist die einzige Zeit am Tag wo man sich geben kann wie man ist. Sonst muss man immer befürchten, dass sie irgendwo steht und uns heimlich beobachtet“!

Paula: „Also hab ich mich nicht getäuscht, Du spielst hier nur die Verrückte, oder“?

*Lola lächelt weise*

Lola: „Genau wie Du, würde ich mal behaupten, Du hast eben einen Satz gesagt ohne einmal zu schmatzen“!

Paula: „Zugegebenermaßen erwischst. Das mit den Schmatzen habe ich schnell im Griff gehabt als ich hierher gekommen bin und den Druck meiner Familie nicht mehr hatte. Aber warum machst Du das Lola, freiwillig hier? Oh Gott, wenn ich nur nicht gerade so unsagbar müde wäre, wieso bist Du nicht müde“?

Lola: „Weil ich das verdammte Zeug nicht geschluckt habe, der Hustanfall, Du verstehst“!

Paula: „Ja, jetzt verstehe ich, dass nächste Mal lasse ich mir auch was einfallen“!

Lola: „Das nächste Mal gehe ich einfach in mein Zimmer ehe Siebenklau kommt und tu so als ob ich schlafen würde“!

Paula: „Und ich spucke die Dinger wieder aus, sobald sie nicht hinschaut“!

Lola: „Da musst Du aber schnell sein, die passt höllisch auf. Und wenn sie einmal gemerkt hat dass Du bluffst, dann bleibt sie neben Dir stehen und prüft nach ob Du auch die Pillen geschluckt hast“!

Paula: „Dieser Dragoner, sie ist ein echtes Biest. Bitte erzähle mir noch schnell wieso Du freiwillig hier bist, ehe ich einschlafe“!

Lola: „Es begann als meine Bühnenlaufbahn sozusagen zu Ende war. Unser kleines Theater war pleite, da habe ich noch eine Weile in einer ziemlich zweifelhaften Bar im Rotlichtmilieu gearbeitet. Als Barfrau und ab und zu mal eine Gesangseinlage. Das tat ich nur um mich und meinen Wiegand über Wasser zu halten. Das wir unser Theater schließen mussten, das hat er nie verkraftet, ein Schlaganfall hat

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

ihn dann an den Rollstuhl gefesselt. Und wir hatten nicht für das Alter vorgesorgt. Als er starb stand ich endgültig vor dem Aus. Nicht nur finanziell sah es schlecht aus, ich sah keinen Sinn mehr im Leben. Von einem entfernten Onkel hatte ich etwas Geld geerbt. Das verhalf mir letztendlich zu dem Aufenthalt hier. Ich hatte einen Nervenzusammenbruch. Eine Cousine meines verstorbenen Mannes erbarmte sich meinen Haushalt aufzulösen, die Möbel zu verkaufen, und nachdem sie sich selbst von dem eingenommenen Geld gut entlohnt hatte, mir den Rest noch zukommen zulassen. Ich wage gar nicht daran zu denken was ist, wenn ich alles mal aufgebraucht habe für die Kosten hier. Ich weiß nicht wohin, für mich ist das hier eine Art Heimat geworden“!

*Paula schaut mitfühlend und erschüttert sagt sie*

Paula: „Das ist ein hartes Los, liebe Lola, Du hast mein volles Mitgefühl“!

Lola: „Danke, Paula. Aber sag, warum bist Du hier, immer noch und spielst schmatzende Neurotische“?

*Paula gähnt ausgiebig und erklärt dann mit müder Stimme*

Paula: „Ich besitze ein großes, schönes Haus. Mein Sohn versucht mich entmündigen zu lassen um dieses Haus und mein Vermögen schon zu meinen Lebzeiten für sich in Anspruch nehmen zu können. Ich bin zwar hier in einer Einrichtung für Nervenranke, aber es ist offensichtlich so, dass unser lieber Professor Überzweg zumindest keiner ist, der sich bestechen lässt. Sonst hätte ihn mein Sohn schon längst für sich eingesetzt meine Entmündigung durchzusetzen. Da ich über genug Geld verfüge, meinen Aufenthalt hier selbst zu finanzieren gibt es für meinen Sohn auch keine Möglichkeit mich irgendwohin anders verlegen zu lassen, wo er vielleicht erfolgreicher wäre mit der Entmündigung. Aber ich arbeite daraufhin dass ich hier dann irgendwann als geheilt entlassen werden kann. Ich muss nur erst einen Plan haben, wie ich mich gegen meinen Sohn wehren kann, wenn ich dann wieder zu Hause bin. Diese Kraft habe ich noch nicht“!

Lola: „Ich würde zwar spontan sagen, dass Du auf mich zählen kannst, aber ich bin hier ebenfalls als Patient mit Nervenproblemen“!

*Paula gähnt wieder und schließt die Augen ihr Kopf will langsam nach unten sinken, Lola tippt sie energisch an*

Lola: „He, nicht einschlafen Paula, wir haben nicht so viel Gelegenheit uns so austauschen zu können.

*Paula schreckt wieder hoch und sagt immer noch sehr müde*

Paula: „Aber könntest nicht auch Du auf als geheilt entlassen hinarbeiten“!

Lola: „Schon, aber dann bin ich heimatlos“

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Paula wird plötzlich etwas lebhafter*

Paula: „Bist Du nicht, Du kommst mit zu mir und wir machen eine WG, einer richtige Weiber WG. Mein Haus ist groß genug. Also alleine dieser Gedanke lässt mich schon diese verdammte Müdigkeit langsam besiegen“!

Lola: „Das ist sehr lieb von Dir und es hört sich total verlockend an. Aber ich habe Nicht viel Geld, mein kleines Polster ist irgendwann aufgebraucht, ich wäre nur eine Belastung“!

*Paula wird zusehends munterer*

Paula: „Ich habe genug für uns beide, aber ich habe keinen Menschen, der zu mir hält, eine Freundin zum Beispiel. Sei mir diese Freundin, wir ergänzen uns, und wenn wir fest zusammenhalten, dann können wir ein schönes Leben haben“!

Lola: „Diese Freundin will ich Dir von Herzen gern sein, aber bist Du Dir auch ganz sicher“!

Paula: „Ich war noch niemals so sicher“!

Lola: „Dann müssen wir jetzt Schrittchen für Schrittchen darauf hin arbeiten, dass man uns glaubt, und wir dann irgendwann als genesen gehen können. Und jetzt gehen wir auf unsere Zimmer und Du schläfst Dir den Rest der verdammten Tabletten weg“!

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Sanatorium Nervenruh" von Monika Gürtel*

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

Grüne Bestellbox: **Kostenlose Leseprobe, kompletten Text**

Rote Bestellbox: **Rollensatz**

Blaue Bestellbox: **Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz**

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de) – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)